

Alain de Libera

# Denken im Mittelalter

Aus dem Französischen von  
Andreas Knop

Wilhelm Fink Verlag

## INHALT

Danksagung .....	9
EINLEITUNG .....	11
1. PHILOSOPHIE UND GESCHICHTE.....	25
Die Samurai der Place Maubert und der bulgarische Geschmack.....	26
Die Philosophie im Exil oder der Triumph der Kompetenzen .....	29
Drei Zeitgenossen .....	33
Das Sichtbare und das Unsichtbare .....	42
2. WOZU MEDIÄVISTEN?.....	47
Das Trouillogan-Syndrom .....	47
Die anonyme Philosophie oder das Mittelalter ohne Leitsterne .....	51
Die Aktualität des Mittelalters und die „neue Mediävistik“ .....	56
Kleiner Diskurs der Methode .....	59
Die mittelalterliche Universität und Europa: die Zukunft einer Illusion .....	61
Die Religionswissenschaft und das Erziehungssystem .....	67
3. DAS „CHRISTLICHE ABENDLAND“ .....	69
Die Krankheit zum Tode und die Wiederkehr des Religiösen.....	69
Die <i>Heroic Fantasy</i> oder Conan der Barbar .....	71
Tapie-Le Pen: der Kampf der Führer.....	73
4. DAS VERGESSENE ERBE.....	77
Irak, Land der Gegensätze .....	78
Orient und Okzident .....	79
Das Mittelalter in der Schule: für die Laizität .....	82
Geschichte einer Akkulturation.....	85
Der bärtige Philosoph .....	90
Der Mythos der doppelten Wahrheit .....	94
Der unmögliche Averroismus oder das Theater der Zweideutigkeit .....	99
Der Vernunftfriede .....	106

5. PHILOSOPHEN UND INTELLEKTUELLE.....	111
Not und Elend der Universität.....	111
Die Theologie rehabilitieren.....	115
Die Bestrafung des Philosophen oder der Diskurs des Anderen .....	120
Friedrich und Manfred oder die Philosophenkönige.....	129
Die Schule der Zensur oder: Ist ein Philosoph im Saal? .....	135
6. GESCHLECHT UND MUSSE .....	139
Der Sohn von Konisalos und Jean-Pierre Mocky.....	139
Die Liebe und die Ehe .....	140
Frauenworte.....	143
Rue du Fouarre.....	145
Wenn Paris verurteilt .....	148
Geschlechtlichkeit oder: der rebellische Philosoph.....	149
Theologie der Unkeuschheit und Moral des Individuums .....	153
Selbstbeherrschung und Enthaltbarkeit .....	161
Enthaltbarkeit und Maßhaltung: die allgemeine Anästhesie.....	162
Der jungfräuliche Philosoph oder die Angst vor Xanthippe .....	167
Der Egoist und der Aristokrat .....	170
Die sexuelle Lust.....	172
Das Geschlechtsleben und die Freundschaft.....	177
Das „otium“ der Intellektuellen.....	182
7. DER PHILOSOPH UND DIE STERNE.....	187
Der Bischof und der Astrologe .....	188
Die Astrologie als Wissenschaft .....	190
Astrologie und Philosophie .....	192
Aristoteles als Astrologe oder die Geburt eines Mythos.....	195
Die Intelligenzen und die Strahlung.....	198
Die Strahlenwirkung.....	200
Dante Alighieri: die Intellektuellen und die Astrologie .....	202
Der Ursprung des Adels und die Zufälle der Geburt .....	205
Der Same und die Sterne .....	208
Der edle Mensch oder das inkarnierte Denken.....	215
Der Adel durch die Sterne.....	218
Der Mensch unter Einfluß.....	221
8. DIE ERFAHRUNG DES DENKENS.....	223
Eine Mystik ohne Zustände .....	224
Der Schutzwall der Beginen .....	227

Die Geschichte von Katrei, der Beichttochter, die Meister Eckhart in Straßburg hatte.....	230
„Homo humilis“ .....	235
Metaphysik des Einflusses und Theologie der Gnade .....	239
Die innere Einwohnung.....	241
Der neue Adel oder die Ehre der Leere .....	245
Dante und Eckhart .....	247
Das namenlose Wilde.....	249
Gelassenheit und <i>gelâzenheit</i> : von Heidegger zu Silesius .....	254
SCHLUSSWORT .....	259
Anmerkungen .....	265
Glossar.....	297
Register.....	305